



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1195. In Hispania/ die Glorwürdige Frau.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

1195.

## Unser lieben Frauen Bild

## Die Glorwürdige Frau

In Hispania.

Es ist an einem Ort in Hispania ein Guardian/ auß der Minderen Brüder Orden/ gewesen/ der hatte ein starke Begierde zu wissen / welches auß allen Gebetten der Kirchen vnser L. Frauen zu dem angenembsten seye. Er hatte in dem Kloster einen frommen vnschuldigen Novitium / welcher von ihme einmal wegen einer schlechten Sach/ vnd velleicht vnsträfflichen Mangel ein Buß begehrt / gegen disem erzeigte sich der Guardian etwas hart vnd ernsthaft / befahle ihm / er solle zu vnser L. Frauen Altar in die Kirch gehen / vnd von ihr begehren / was für ein Gebett vñder allen ihr das angenembste seye / solle nit auffhören / er befahle es ihme noch einmal / daß er zuvor nit hinweck gehe / biß er es innen werde: entzwischen aber erhebet er sein Herz zu der Mutter Gottes / vnd sprache: O heiligste Jungfrau/ sehe an die Tugend vnd Unschuld dises Novizen / ich begehre es nit wider deinen Willen / solches herauß zuzwingen/ beflicke auch nit/ was über die Kräfte / wans dir nit gefällig was ich befohlen / will ich ihn zurruck ruffen. Der Noviz thut/ was ihme befohlen/ bettet efferig / der Tag gieng vorüber/ vnd ein guter Theil der Nacht / da höret er die Mutter Gottes von dem Altar herunder sagen: Lieber Soyn / sage deinem

V 3

Guar



Guardian / der Hymnuß (O Gloriosa Domina) O gloriwürdige Frau / seye der jenige/ den ich vor andern zum liebsten höre. Und ist also dises der Anfang gewesen der Wunder/ so hernach gefolget.

---

 1196.

## Unser lieben Frauen Bild

### Zu Mochingen

#### In Ober-Teutschland.

**I**n Jahr 1662. in dem Dorff Mochingen / so drey Meil von München in Bayern / ware ein Baur Stephan mit Namen/ diser gienge in dem Monath Julio auß in den Wald Holz zuschlagen; nach langer Arbeit vnd grosser Hiß sienge es ihn an zu dürsten / suchet in dem Wald Wasser / kame an ein morastisches Ort / suchet mit seinem Stecken / ob er ein sauberes Wasser finden könnte / erwecket mit seinem griblen vnd graben vnversehens ein schönes klares vnd süßes Bronnen-Quell / trincket darvon vnd löschet den Dureß: Alle Inn- vnd Umbwohner dises Orts haben hoch bethouret vnd bezeiget mit einem Schwur / daß sie von einem Wasser in disem lustigen Wäldlein nie gehört noch gesehen: So bald Stephan darvon getruncken/ ist ihm der Bund/oder Band (mit deme er den Bruch-oder Leib-Schaden / so er achtzehn Jahr hatte / vnd so groß ware / daß er eines Manns-Huet füllet) zu Stucken zersprungen; da er nach Hauß kommen / hat er solches Band widerumb also gesticket / daß er verhoffet/ es solle auff

das